

Wounded Angel

Chapter 19 freigeschaltet...~*erfolgreich abgeschlossen*~

Von -_tsuki_-

Kapitel 3: Chapter three

Chapter three:

Während Toshiya in Richtung Bahnhof lief, drehte er sich immer wieder um, um sich zu überzeugen, dass Hakuei ihm wirklich nicht folgte. Was Hakuei da vorhin gesagt hatte, hatte Toshiya wirklich Angst eingejagt. Was sollte er tun, wenn Hakuei ihn wirklich verfolgen würde?

"Ganz einfach. Du rufst die Polizei.", beruhigte er sich selbst.

"Und was wenn er mich wirklich umbringt?", fragte er sich erschrocken. Er war total durcheinander. So was hatte er von Hakuei nicht erwartet. Er hatte so einen irren Eindruck gemacht.

Außerdem hatte Toshiya eine ganz besondere Tatsache die meiste Angst eingejagt: Hakueis Augen!

Sie waren während des ganzen Gespräches, wenn man es so nennen konnte, völlig ausdruckslos gewesen. Ja, vollkommen leer. Doch als er anfang Toshiya davon zu erzählen, was er machen würde, wenn er ihn finden würde, fingen seine Augen zu leuchten an.

"Richtig irre!", dachte Toshiya bei sich und eilte weiter. "Hat er nun endgültig den Verstand verloren?", fragte sich Toshiya und erschauerte bei dem Gedanken an Hakueis Augen.

"He Süße! Haste nicht Lust mit uns was Trinken zu gehen?", johlte ein junger Schwarzhaariger mit Lippenpiercing.

Vor zwei Tagen hätte Toshiya so was Ähnliches wie: " Ich würd gern was trinken gehen, aber erstens nicht mit so was wie dir und zweitens: Schau nächstes Mal besser hin, wen du anmachst!". Doch nun senkte er nur den Kopf und eilte mit seinen Koffern davon, während ihm tosendes Gejohle und Gepfeife folgte.

Endlich am Bahnhof angekommen setzte er sich erstmal um zu verschlafen. Doch viel Zeit dazu hatte er nicht da eine Minute später, schon der nächste Zug nach Tokio. Toshiya stieg ein und suchte sich ein leeres Abteil. Auf Gesellschaft konnte er liebend gerne verzichten. Als er eines gefunden hatte, setzte er sich mit einem Seufzen und legte seine beiden Koffer neben sich. Inständig hoffte er, dass niemand mehr kommen und sich in sein Abteil setzten würde. Doch fünf Minuten später ging die Schiebetür auf und ein Rothaariger Junge blickte in das Abteil.

"Ist hier noch frei? Alle anderen Abteile sind voll und mein Freund und ich bräuchten

noch ein Plätzchen zum Sitzen. Apropos Plätzchen..... Shinya.... hast du noch welche dabei? Ich hab Hunger"

"Freund?", dachte Toshiya und blickte hinter den Rothaarigen. Tatsächlich. Dahinter stand eine schmale Gestalt mit braunem, langem Haar die nun den Rothaarigen ungläubig ansah.

"Hunger? Du hast doch vor einer halben Stunde schon was gegessen!"

"Eine halbe Stunde ist seeeeeehr lange. Ich bin schon wieder vollkommen ausgehungert.", gab der Rothaarige schmollend zurück.

"Vielleicht setzten wir uns erstmal und dann kann ich schauen ob ich noch Plätzchen dabei habe, okay?"

"In Ordnung.", sagte der Rothaarige strahlend. "Ist hier nun frei, oder nicht?", fragte er nun Toshiya zum zweiten Mal.

"Ja... klar. Setzt euch.", sagte Toshiya freundlich, aber widerwillig.

"Danke!", sagte der Braunhaarige, der anscheinend Shinya hieß und versuchte sich an dem Rothaarigen vorbeizuquetschen.

"Die. Entweder gehst du mir jetzt aus dem Weg, oder du kannst dir deine Plätzchen vergessen!", sagte Shinya ungeduldig, doch keine Millisekunde später war die Tür frei, und er konnte ohne Probleme eintreten. Dicht hinter Shinya folgte Die, der einen Gitarrenkoffer trug.

Toshiya musterte die Beiden interessiert. Shinya hatte einen schwarzen Ledermantel, darunter ein schwarzes Oberteil und enge schwarze Jeans an. Um den Hals hatte er ein silbernes Kreuz mit schwarzen Steinen besetzt und Nietenarmbänder an den Armen.

Die war eher schlicht gekleidet, wenn man von seinen roten Haaren einmal absah. Er trug ganz normale blaue Jeans, ein weißes T-Shirt und darüber ein schwarzes Hemd. Die schwang seinen Gitarrenkoffer munter auf den Gepäckträger und sah Toshiya fragend an.

"Du spielst Bass?", fragte er ihn interessiert und sah auf Toshiyas Bassgitarrenkoffer hinab.

"Ja. Warum?", fragte Toshiya verwundert.

Die sah fragend zu Shinya und dieser fing an zu sprechen.

"Die und ich sind schon seit 1995 in einer Band die La:Sadies heißt, oder besser gesagt hieß.", sagte Shinya.

"Wir sind jetzt gerade auf unserem letzten Konzert gewesen, das wir mit der Band gemacht haben.", fügte Die traurig hinzu.

"Aber warum?", fragte Toshiya interessiert. Er hatte schon einmal von der Band gehört und soweit er wusste waren sie ganz schon bekannt gewesen. Ihr Musikstil stimmte mit dem seinen überein und das mochte er.

"Sagen wir mal so: Die Harmonie von uns Bandmitgliedern hat einfach nicht mehr gestimmt.", sagte Shinya und zog seine Schultern hoch.

"Was habt ihr in La:Sadies gespielt?", fragte Toshiya.

"Schlagzeug", sagte Shinya "und Die spielt Gitarre, wie du sicher schon gesehen hast.", fügte er grinsend hinzu und packte währenddessen die Plätzchen aus, da Die schon vor lauter Hunger nichts mehr sagen konnte und gab ihm eins.

"Und wie geht es jetzt weiter?". Toshiya sah erstaunt zu, wie Die ein Plätzchen nach dem anderen hinunterschlang, bis die ganze Packung innerhalb von zwei Minuten leer war.

"Kyo, unser Sänger hat eine neue Band gegründet. Kaoru, der andere Gitarrist von La:Sadies, Shinya als Drummer, Kyo als Sänger und ich, auch als Gitarrist sind in der

neuen Band die Members. Uns fehlt nur noch ein Bassist, da Kisaki, der alte Bassist von La:Sadies in eine andere Band, namens Mirage gewechselt ist. Tja... und nun fehlt uns ein Bassist um die Band zu vervollständigen.", fügte Die mit einem Grinsen an Toshiya hinzu.

Dieser sah verwirrt auf. Die konnten doch nicht ihn meinen, oder?

"Ähm... und... äh... wie heißt die neue Band?", fragte Toshiya stottern.

"Dir en grey.", sagte Shinya und auch er sah nun Toshiya hoffnungsvoll an.

"Aha... interessanter Name. Und was sollen die Blicke bedeuten, die ihr mir die ganze Zeit zuwerft?", fragte Toshiya schüchtern.

"Wir wollten dich fragen ob du nicht mal zu einer Probe kommen willst um zuzuhören.", brachte Die zwischen zwei Bissen von seiner Banane heraus.

"Naja... ich weiß nicht so genau... ich kenn mich mit Bands nicht aus. Ich hab auch noch nie in einer gespielt. Mir fehlt da jegliche Erfahrung.", sagte Toshiya kleinlaut.

"Das macht doch nichts. Das lernst du schon mit der Zeit. Komm doch einfach morgen mal zu unserer Probe, okay? Ich schreib dir die Adresse von unserem Proberaum auf, ja?", fragte Shinya und gab Die einen Apfel, an dem dieser sogleich abbiss.

"Okay. Ich kann ja morgen mal vorbeikommen.", gab Toshiya nach. Wenn er ehrlich war, interessierte ihn das ganze schon ein bisschen. Außerdem würde das bestimmt etwas Abwechslung in sein Leben bringen. Besonders nach der Sache mit Hakuei. Sein Gesicht verfinsterte sich augenblicklich und wieder hatte er dieses vor Angst schlagende Herzklopfen.

"Was ist los? Macht Die dir Angst?", fragte Shinya besorgt als er Toshiyas Gesichtsausdruck bemerkte.

"Mmh? Was? Nein, alles in Ordnung.", brachte Toshiya gerade noch heraus und lief rot an. Er war einfach zu leicht zu durchschauen. Kein Wunder, dass Hakuei ihn so ausnutzen konnte.

"Wo musst du aussteigen?", fragte Shinya, während zu Die hinsah, der nun eine Kiwi löffelte.

"Tokio.", antwortete Toshiya knapp.

"Ah... da müssen wir auch raus. Wo wohnst du?", fragte nun Die, in einem Moment in dem er den Mund leer hatte. Im nächsten Moment landete eine Traube darin.

"Ich wohne noch in einem Hotel. Ich bin erst seit gestern in Tokio.", sagte Toshiya.

"Warum bist du nach Tokio gekommen? Hast es wohl in Nagano nicht mehr ausgehalten?", fragte Die grinsend, während er sich eine weitere Traube in den Mund schob.

"Ich... ja....so wird's wohl gewesen sein.", sagte Toshiya zögernd.

"Nächste Haltestelle muss ich raus.", fügte er hinzu und packte schon einmal seine Sachen zusammen.

"Warte. Ich schreib dir noch schnell die Adresse von dem Proberaum auf.", sagte Shinya und suchte eilig ein Blatt Papier und einen Stift.

"Ja. Okay.", sagte Toshiya und warf Die einen Blick zu, der nun angefangen hatte eine Mandarine zu schälen.

"Wo steckst du das eigentlich alles hin?", fragte Toshiya verwundert, während Shinya ihm die Adresse aufschrieb.

"Wieso? Das ist noch wenig. Solltest mal erleben was er sonst so in sich reinstopft.", sagte Shinya und lächelte dabei sanft.

"Shin-chan. Das stimmt gar nicht. Lass mich doch.", antwortete Die mummelnd.

"Es ist nun mal so, Die.", stellte Shinya wieder lächelnd fest, doch diesmal funkelten auch seine Augen amüsiert.

Toshiya sah verwirrt zwischen den Beiden hin und her. "Die führten sich ja geradezu so auf, als ob sie zusammen wären.", dachte Toshiya verdutzt.

"Hier.", sagte Shinya und reichte Toshiya den Zettel.

Toshiya las ihn durch und sagte nur: "Okay. Also dann. Bis morgen."

"Ach so... dein Hotel scheint nicht gerade in einer guten Gegend zu liegen. Sollen wir dich vielleicht begleiten?", fragte Shinya und sah Toshiya besorgt an.

Gerade wollte Toshiya antworten, dass er sich darüber sehr freuen würde, als ihm die Worte von Hakuei wieder einfielen: "Ich werde dich ausfindig machen egal wo du bist." Und das würde ja nicht funktionieren, wenn keiner wusste wo er wohnte, oder?

"Nein. Schon okay, aber danke für das Angebot.", sagte Toshiya freundlich und nahm seinen Bass und seinen Koffer vom Sitz.

"Stopp mal. Wie heißt du eigentlich? Unsere Namen kennst du ja schon. Ich bin Terachi Shinya. Und der Fresssack neben mir ist Ando Daisuke. Mich kannst du Shinya und den anderen hier kannst du ruhig Die nennen.", sagte Shinya lächelnd.

"Hara Toshimara. Aber Toshiya ist okay. Also, bis morgen!", sagte Toshiya noch zum Abschied und verschwand, als der Zug anhielt, aus dem Abteil.

"Komisch. Irgendwas war mit ihm los. Vielleicht hat er Probleme. Oder es hat was damit zu tun, warum er nach Tokio gekommen ist. Was meinst du Die?", fragte Shinya besorgt.

"Mmh?.." Fragend sah Die ihn kauend an. Und schälte währenddessen eine weitere Mandarine.

"Ach. Vergiss es.", sagte Shinya leicht beleidigt und lehnte sich in seinem Sitz zurück. Die letzten fünf Minuten, die sie noch fuhren, wurden nur von Dies Mampf-Geräuschen durchbrochen.

Auf dem Weg zu seinem Hotel dachte Toshiya lange über sein Zusammentreffen mit Shinya und Die nach. Shinya war, seiner Meinung nach, ein großzügiger Mensch, der aber auch sehr zurückhaltend und schüchtern sein konnte.

Und Die... Ja Die war ein wirklich schräger Vogel. Auch wenn er die ganze Zeit den Mund voll hatte, so konnte er doch sehr freundlich sein.

Langsam holte er den Zettel mit der Adresse aus seiner Hosentasche, betrachtete ihn lange und las ihn immer wieder durch.

"Das muss Schicksal gewesen sein.", dachte Toshiya.

"Gerade als ich wieder Mut zum Leben gefasst habe und darum meinen Bass geholt hatte, treffe ich auf die Beiden und sie verändern mein Leben nur mit dem einen Satz:

"Komm doch mal zu unserer Probe, dann kannst du zuhören und schauen ob du mit in unserer Band spielen willst." Schon komisch.

Wie zwei Engel, die mir den steinigen Weg zurück zum Leben mit ihren Flügeln erleichtern wollen.", dachte Toshiya schmunzelnd.

Die Vorstellung wie Die und Shinya Flügel wuchsen und auf einer Harfe spielten, war einfach urkomisch. Er und seine Fantasie.

Er sah erstaunt auf, als er feststellte, dass er schon vor seinem Hotelzimmer stand.

Er schloss die Hoteltür auf und starrte einen kurzen Moment in die Dunkelheit.

Er wollte nicht mehr in der Dunkelheit leben, beschloss Toshiya.

"Nie mehr!", dachte er entschieden und knipste das Licht an.